

Ein „etwas anderes Festbankett“

WEHR-ÖFLINGEN (ws). „E weng a usfergwöhnliches Festbankett“, kündigte Vorsitzender Reiner Seitz zu Beginn der Feier des 100jährigen Jubiläums des Musikvereins am Freitag in der Schulporthalle an. Und so war es denn auch, es wirklich das „etwas andere Festbankett“: ohne steifes Zeremoniell.

Natürlich gehörten die Ansprachen dazu, unter anderem von Landrat Dr. Bernhard Wütz, der die „Pro Musica-Plakette“ überreichte und sich dabei gleichzeitig als (passives) Vereinsmitglied „outete“ (siehe nebenstehenden Kasten). Eingebunden war auch die Ehrung langjähriger Mitglieder, und die örtlichen Vereine überreichten ihre Jubiläumsgeschenke, mit dem zwar etwas verspätet eingetroffenen, aber nichts desto trotz „saumäßigen“ Geschenk der Stadtmusik als Höhepunkt.

Durch das Programm führte in „historischen Uniformen“ Uli Meier, der eine Reihe heiterer Begebenheiten der vergangenen Jahrzehnte zum Besten gab. Im Eingangsbereich

der Halle hatten Paul Ulrich und Hugo Thomann eine Bilderwand mit rund 400 Fotos mit MVÖ-Mitgliedern als „Hauptdarsteller“ aufgebaut. Die erste „Showeinlage“ bot der Musikverein mit seinen Aktiven und der Jugendkapelle, die zu den Klängen der „badischen Nationalhymne“ einmarschierten. Zwischen den Ansprachen wurde die erste Probe anno 1895 nachgestellt. Rolf Gallmann hatte da als Maestro seine liebe Not, seiner Bauernkapelle das Notenlesen beizubringen. Letzteres beherrscht Ehrendirigent Paul Ulrich sicher aus dem „effekt“. Aber als er auf die Bühne gebeten wurde, um den Musikverein in Originalbesetzung von 1899 bei „Maske in Blau“ zu dirigieren, verzichtete er auf die Notenblätter und zeigte, daß er den Job immer noch „by heart“ – auswendig – beherrscht.

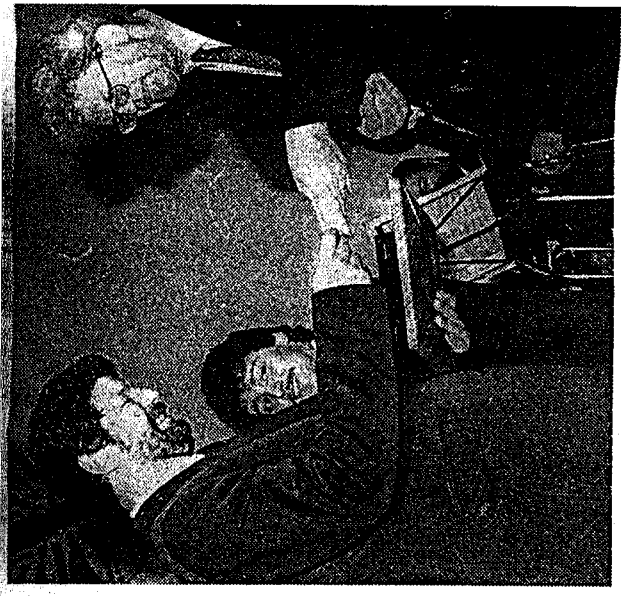
Zu Besuch aus Stockach war Josef Thomann, in dessen Ära als Dirigent der Jugendkapelle im Verein „die Emanzipation eingeführt“ wurde. Denn in dieser Zeit wurden erstmals Mädchen im Blasorchester aufgenommen. Thomann hat 1978 letzt-

mals die Jugendkapelle geleitet. Am Freitag konnte er zwar nicht seine inzwischen angegrauten Schützlinge dirigieren, aber er kam mit der „95er-Ausgabe“ ebenfalls perfekt zurecht. Zwischen durch waren die „Goldenen 20er“ präsentiert worden, auch wenn im MVÖ in dieser Zeit wohl kaum echter Dixieland gespielt worden sein dürfte. Den musikalischen Schlußpunkt des offiziellen Teiles setzte dann erneut der MVÖ unter Leitung von Werner Klausmann.

Zu Beginn des Festbanketts hatte Vorsitzender Reiner Seitz eine Reihe von Ehrengästen begrüßt, an der Spitze Landrat Wütz, Bürgermeister Denzinger, MVÖ-Präsident Huber, Blasmusikverbandspräsident Heinz Thomann und den Bezirksvorsitzenden Thomas Thomann. Daneben freute er sich über die Anwesenheit der Pfarrer Walter Schwehr, Frank Fichtmüller und Pfarrer i.R. Paul Gräß, sowie des Ehrenvorsitzenden Hugo Thomann und des Ehrendirigenten Paul Ulrich. Das Programm hatten Jürgen Bäumle, Rolf Gallmann und Uli Meier ausgearbeitet.



ZUDEN KLÄNGEN des Bädnerlieds zog das Blasorchester des MVÖ zum Festbankett in die Halle ein. Bild: Sautter



„DIE PRO MUSICA-PLAKETTE“ übergab Landrat Vorsitzenden des Musikvereins Oflingen Reiner Seitz MVÖ erhält Auszeichnung des Bundespräsidenten

„Ein besonderes Ereignis in der Hochrheinregion“

WEHR-ÖFLINGEN (ws). Höhepunkt des Jubiläumsfestbanketts des Musikvereins Oflingen (MVÖ) am Freitag war die Verleihung der „Pro-Musica-Plakette“ des Bundespräsidenten durch Landrat Bernhard Wütz. Er freute sich besonders, „seinem“ Verein diese Auszeichnung überbringen zu dürfen, führte Wütz dabei aus und wies dann darauf hin, daß die vielen internationalen Kontakte des MVÖ auch ein Beitrag zum Frieden seien, da sie das Verständnis für das Fremde förderten. Es sei im Laufe der Feier aber auch deutlich geworden, welche Bedeutung der Verein für die örtliche Gemeinschaft habe. Allen, die sich hier ehrenamtlich engagiert hätten, sei zu danken.

Blasmusikverbandsvorsitzender Heinz Thomann würdigte ebenfalls die Leistungen des MVÖ, besonders die breit angesetzte Jugendarbeit, die enorme Summen koste. Es sei dabei ein legitimes Anliegen, „so reinerregion“ w